

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2017-040

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 19. Februar 2017

Bundesliga Damen, 15. Spieltag

Cronenberg hat DM-Halbfinale nun wieder in Reichweite

(tg) Klare Heimsiege kennzeichneten den 15. Spieltag in der Frauen-Bundesliga. Während Spitzenreiter Iserlohn mit dem 9:1 über Calenberg nun bei 22 Zählern Vorsprung auf Rang 5 auch faktisch die DM-Halbfinal-Teilnahme sicher hat, ist Cronenberg durch seinen 10:2-Sieg über Recklinghausen wieder in Reichweite der Top-Vier gelangt – und kann eine Qualifikation durchaus noch aus eigener Kraft schaffen.

ERG Iserlohn – SC Bison Calenberg 9:1 (6:1)

Das 100. Saisontor wurde Iserlohn im Spiel gegen „Vize“ Calenberg zwar noch verwehrt, doch auch so war es einmal mehr eine Demonstration ihrer unangefochtenen Alleinstellung in der Damen-Bundesliga.

Dabei war den Bisons die Überraschung, doch mit Anna Hartje aufzulaufen, durchaus gelungen. Das erste Tor gelang zwar den Gastgeberinnen durch Maren Wichardt (5.), doch die Toptorjägerin der Liga glückte für die Niedersächssinnen nur zwei Minuten später aus! Sollte für die Bisons in Iserlohn tatsächlich etwas möglich sein, obwohl ihnen mit Kim Henckels und Britt Johansson zwei Nationalspielerinnen fehlten?

Die Antwort kam recht schnell – durch die erneute Führung der Iserlohnerinnen, für die wieder Maren Wichardt verantwortlich war (10.). In den darauf folgenden Minuten war es ein spannendes Fight mit stetem Hin und Her zwischen den Toren. Calenberg war durchaus auf Augenhöhe, nur ein weiteres Tor wollte partout nicht gelingen.

So war die Aussicht auf etwas Zählbares im Sauerland, noch dazu binnenkürzester Zeit: Svenja Runge (17.) und abermals Maren Wichardt, nun gar im Doppelpack (19./20.) und schließlich Franziska Neubert (22.9 benötigten lediglich fünf Minuten, um die Weichen für den amtierenden Meister auf Sieg zu stellen.

Spätestens als Katharina Neubert quasi unmittelbar nach dem Seitenwechsel auf 7:1 erhöhte (27.), war endgültig das letzte Fünkchen Hoffnung bei den Calenbergerinnen erloschen. Fortan plätscherte das Spitzenspiel nur noch vor sich hin, ehe in der Schlussphase Katharina Neubert (40.) und Franziska Neubert (44.) noch einmal für zwei Glanzlichter sorgten.

ERG Iserlohn: J. Ehlert; S. Pothöfer, M. Wichardt, F. Neubert, K. Neubert, S. Runge, N. Biermann. – **SC Bison Calenberg:** C. Mayer, A. Sturm; A. Hartje, P. Schreinecke, A. Hasenheit, E. Schulze, C. Nowotka, M. Paul. – **Schiedsrichter:** M. Wittig.

Torfolge: 1:0 (5.) M. Wichardt, 1:1 (7.) A. Hartje, 2:1 (10.) M. Wichardt, 3:1 (17.) S. Runge, 4:1 (19.) M. Wichardt, 5:1 (20.) M. Wichardt, 6:1 (22.) F. Neubert, 7:1 (27.) K. Neubert, 8:1 (40.) K. Neubert, 9:1 (44.) F. Neubert. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min – SCB 0 min - **Teamfouls:** ERG 4 – SCB 3.

RSC Cronenberg – RHC Recklinghausen 10:2 (4:0)

Wie schon im ersten Treffen hatten die Cronenberger Dörper Cats mit den Recklinghäuserinnen keine großen Probleme. Dieses Mal indes spiegelte sich sie dies auch gebührend im Ergebnis wider. Und nun ist sogar das DM-Halbfinale wieder möglich.

Schon nach fünf Minuten war die Richtung klar vorgegeben, Maria Tacke (1.) und Lea Seidler (5.) hatten den Gastgeberinnen einen Start nach Maß verschafft. Danach herrschte allerdings eine Weile lang Flaute im RSC-Angriffsspiel, die Vesterinnen zogen einen engen Abwehrriegel auf. An der Dominanz der Cronenbergerinnen gab es aber keinen Zweifel, was letztlich auch auf dem Torkonto sichtbar wurde: erneut waren es Marie Tacke (18.) und Lea Seidler (22.), die im Doppelpack zuschlugen.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Endgültig enteilt war der RSC kurz nach dem Wiederbeginn, denn auch in Hälfte zwei starteten die Gastgeberinnen rasant: Daniel Stoll (828.) und Anna Kaub (29./32.) erhöhten in rascher Folge auf 7:0. Dann war auch einmal der RHC an der Reihe, wenngleich die beiden Tore von Leonie Mackowiak (32.) und Laura Einig (34.) die Lage nicht mehr verbesserten. Die Dörper Cats ließen nichts mehr anbrennen und kamen in der Schlussphase durch Lea Seidler (42./44.) und Julia Rüger (43.) sogar noch zu einem zweistelligen Erfolg.

RSC Cronenberg: A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, J. Spiecker, J. Rüger, D. Ducherow, Le. Seidler, D. Stoll. –
RHC Recklinghausen: N. Einig, A. Behrens; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, L. Einig, M. Brandt, A. Nohlen, I. Schneider, Nadja Gregorowius. – **Schiedsrichter:** F. Schäfer.

Torfolge: 1:0 (1.) M. Tacke, 2:0 (5.) Le. Seidler, 3:0 (18.) M. Tacke, 4:0 (22.) Le. Seidler, 5:0 (28./Überzahl) D. Stoll, 6:0 (29.) A. Kaub 7:0 (32.) A. Kaub, 7:1 (32.) L. Mackowiak, 7:2 (34.) L. Einig, 8:2 (42.) Le. Seidler, 9:2 (43.) J. Rüger, 10:2 (44.) Le. Seidler. -
Zeitstrafen: RSC 0 min – RHC 2 min (Nadja Gregorowius/26.) - **Teamfouls:** RSC 10 – RHC 13.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	11	11	0	0	99:16	+83	33
2.	(2.)	RSC Darmstadt	9	7	0	2	48:34	+14	21
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	8	5	0	3	51:38	+13	15
4.	(4.)	SC Moskitos Wuppertal	10	4	3	3	51:52	-1	15
5.	(7.)	RSC Cronenberg	10	3	2	5	39:42	-3	11
6.	(5.)	RSC Gera	9	3	2	4	47:61	-14	11
7.	(6.)	TuS Düsseldorf-Nord	9	3	1	5	28:41	-13	10
8.	(8.)	RHC Recklinghausen	9	2	0	7	37:56	-19	6
9.	(9.)	RSpVgg Herten	9	0	0	9	17:77	-60	0

So geht's weiter ...

... am 25. Februar 2017 mit dem 16. Spieltag

Hinspiel

RSC Cronenberg	-	SC Moskitos Wuppertal	4:4	15.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
RSC Darmstadt	-	RSC Gera	9:4	15.30 Uhr, Landesleistungszentrum